

# Märch Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

**DIE SÜDOSTSCHWEIZ**

DINNSTAG, 25. MÄRZ 2014 | NR. 56 | CHF 2.20



REDAKTION:  
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch  
Abo-Dienst: 055 451 08 78 / 75  
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch  
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Postcode 1  
INSERATE:  
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79  
E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ  
«Mein Leben – meine Pferde»: Fredy Knie veröffentlicht Buch.

SEITE 9



AUSSERSCHWYZ  
Lisa Meyerhans wagte den Schritt in die Selbstständigkeit.

SEITE 9

## Weiterhin in Warteposition

**Pfäffikon.** – Der Freienbacher Gemeinderat kann die nächsten Schritte in Bezug auf das Projekt «Günstiges Wohnen» in der Birchweid nicht in Angriff nehmen. Das Verwaltungsgericht in Schwyz hat ihn zurückgepfiffen. Er muss nochmals über die Bücher. (cla)

BERICHT SEITE 3

## Musik in Schule verankern

**Schwyz.** – Zurzeit wird an den Schwyzer Schulen wöchentlich eine Lektion Musik unterrichtet. Durch den Wechsel in der Ausbildung der Lehrpersonen, die sieben aus zehn Fächern wählen konnten, wurde die Stellenbesetzung im Fach Musik erschwert. Nun werden aber wieder alle Lehrer dafür ausgebildet. (il)

BERICHT SEITE 5

## Derart bitter wie nur möglich

**Altendorf.** – Die Red Devils lagen im entscheidenden Play-off-Finalspiel gegen Züri-see nach zwei Dritteln 2:5 in Rückstand. Die Märchler drehten das Spiel dennoch, schossen gar kurz vor Schluss zur Führung ein. Dass die Zürcher noch ausgingen und in der Verlängerung zum Sieg kamen, war für Altendorf eine gar bittere Pille. (asz)

BERICHT SEITE 18

# Pfäffiker Verkehr wird nochmals neu beurteilt

**Die Verkehrslage rund um Pfäffikon ist mehr als verzwickelt. Jetzt sollen internationale Planungsteams neue Perspektiven aufzeigen.**

Von Andreas Knobel

**Pfäffikon.** – Der Handlungsbedarf beim Verkehr in Pfäffikon ist unbestritten. Nur wurden bis anhin alle Projekte verworfen – sie waren zu teuer, wurden abgelehnt oder sind

blockiert. Als einen «Befreiungsschlag» will Gemeindepräsident Daniel Landolt die neueste «Testplanung Pfäffikon Ost und Bahnhof» zwar nicht sehen. Dennoch ist offensichtlich, dass die Planung fast wieder bei Null beginnt.

**Innere Reserven freilegen**  
Lösungen aufzeigen sollen nun vier internationale Teams, eins aus Frankfurt, eins aus Mailand, zwei aus Zürich. All diese Gruppen waren noch nie in eine Planung in der Region

involviert. Innerhalb eines Jahres sollen sie den Verkehr analysieren, Ansätze ausprobieren und auch mal wieder verwerfen. Das Ziel sei, so erklärten gestern Daniel Landolt und Prof. Dr. Bernd Scholl von der ETH Zürich an einer Medienorientierung, dass sich später einmal Auswege aus dem Verkehrs-Labyrinth herauskristalisieren. Gerade im Gebiet Pfäffikon Ost würden bedeutende innere Reserven für die Gemeinde liegen, die jedoch ungenügend erschlossen seien.

Das heisst, es sollen durch diese neuen Perspektiven nicht etwa noch mehr Landreserven dem Verkehr geopfert, sondern damit im Gegenteil Freiräume geschaffen und Investitionen ausgelöst werden.

**Lösungen im Interesse aller**  
Diese Testplanung ist ein Gemeinschaftswerk der Gemeinde Freienbach, des Kantons Schwyz und der Korporation Pfäffikon, die sich auch die Kosten von 600 000 Fr. teilen.

BERICHT SEITE 3



Dominik Zemp, die eine Hälfte des Zauberduos Domenico

Bild Irene Lustenberger

## Kinder liessen sich verzaubern

**Galgenen.** – Die Galgener Primarschüler liessen sich gestern nicht nur vom jungen Zauberduo Domenico verzaubern, sondern lernten in einem Workshop die ersten Tricks. Humorvoll und kindgerecht wurden sie von den Swiss-Talent-Award-Gewinnern Dominik Zemp, Nico Studer und Profizauberer Urs Fasel in die Welt der Magie entführt. (il)

BERICHT SEITE 2



## Kampf um Leder- und Plastikbälle

An den kantonalen Jugendhallenspielen des Kantonal-Schwyz Turnverbands (KSTV) in Galgenen standen nicht nur die Sportler, sondern auch die Spielgeräte im Mittelpunkt. In den Sportarten Fuss-, Linien- und Netzball sowie Unihockey traten diverse Jugendriegen aus dem Kanton Schwyz gegeneinander an – dabei gab es viele Gewinner, aber keine Verlierer (Bericht und Bilder Seite 19).

Text asz/Bild Katja Stuppia

REKLAME

**PRIVATE SPITEX**

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Tel. 044 785 05 00  
www.homecare.ch



REKLAME



ANZEIGE

## Schwyzzer Eigenheim-Messe in Altendorf.

28. März 2014: 17.00 bis 20.00 Uhr / 29. März 2014: 09.00 bis 15.00 Uhr

www.szkb.ch/eigenheimmesse

Schwyzer Kantonalbank

# In die Zauberwelt entführt



Urs Fasel, Profizauberer und Workshop-Experte, zeigt den Galgener Schülern Tricks. Bilder Irene Lustenberger

Die Galgener Primarschüler verbrachten gestern einen magischen Tag. Der Workshop und die Show des Zauberduos Domenico sorgten für Verblüffung und Unterhaltung.

Von Irene Lustenberger

Galgenen. – Die Primarschule Galgenen veranstaltete gestern einen magischen Kulturanlass. Zu Gast waren das junge Zauberduo Domenico sowie Profizauberer und

Workshop-Experte Urs Fasel. Letzterer zeigte verschiedene Tricks und entführte die Schüler hinter die Kulissen der Zauberei. So lernten beispielsweise die Viertklässler, wie sie es schaffen, dass sich zwei auf einem Blatt Papier steckende Büroklammern ineinander verkeilen. Wieder andere lernten den berühmten Trick, wie ein Seil seinen Knoten verliert.

**Stauenden Kinder**  
Für Stauenden sorgte das junge Zauberduo Domenico. Der Berner Wirt-



Verblüffen mit ihrer Zaubershow: Dominik Zemp (links) und Nico Studer als Zauberduo Domenico.

schaftsstudent Dominik Zemp und der Basler Englisch- und Sportlehrer Nico Studer hatten sich erst vor vier Jahren kennengelernt, sind aber bereits Gewinner des ersten Swiss Talent Awards. Ihre humorvolle Zaubershow begeisterte die Kinder vom ersten Moment an. So testeten die beiden mit dem Applausometer, ob das junge Publikum bereit war für die Show. Die Kinder kreischten so laut, dass das Gerät den Geist aufgab. Mit dabei waren ausserdem Gummihuhn Paul und die beiden Zaubermagier Herr Braun und Herr Weiss.

Nico verblüffte die Zuschauer dann damit, dass er drei unterschiedlich lange Seile gleich lang machte. Und als Nico ein Tuch verschwinden lassen wollte und der Trick nicht klappte, holte Dominik immer grössere Zauberstäbe, bis sogar Schüler beim Tragen helfen mussten. Man merkte, dass die beiden Zauberer perfekt harmonieren. Für Verblüffung sorgte die Nummer, in der ein Mädchen auf die Bühne geholt und liegend zum Schweben gebracht wurde. Als sie die Bühne verliess, wurde getuschelt: «Wie haben die das gemacht?»

LESER SCHREIBEN

## Besten Dank einem bescheidenen Menschen

Die Zeit des Cäcilienvereins Tuggen endete am Wochenende bedauerlicherweise wegen Mitglieder mangels. Zum Abschied gab es ein prächtiges Konzert, das für alle Besucher zum einmaligen Erlebnis wurde. Die Kirche war dreiviertel voll. Fast ist die Wiederbelebung des Cäcilienvereins gelungen. Es gab Standing Ovations.

Paula Huber-Schnyder hat viele Jahre durchgehalten. Solche Menschen werden gebraucht, hier bei uns, aber auch für die Gesellschaft allgemein. Eine, die sich verantwortlich zeigt, trägt eine vorbildliche Funktion für alle. Ehre, wem Ehre gebührt. Bescheiden hielt sie sich stets in den hinteren Reihen, doch heute holen wir sie dort hervor und stellen sie nach ganz vorne. Sie lebe hoch – und besterle Dank. Ich verbeuge mich und gratuliere von ganzem Herzen.

ANNEMARIE H. BAMERT-WACHOWSKI, TUGGEN

TUGGEN

## Als der Bischof Genossenvogt war

Unter diesem Titel lässt Dr. med. Jürg F. Wyrsch ins Archiv der Genossame Tuggen und in deren bewegte Geschichte blicken. In langer Arbeit hat er das alte Archiv bearbeitet und gibt reich bebilderte Übersichten und auch teils lustige Vorkommnisse bekannt. Man kann Urkunden in Pergament und Papier ansehen. Alle sind am Mittwoch um 19.30 Uhr eingeladen, am Vortrag in der Aula im Schulhaus Eneda teilzunehmen. Anschliessend offeriert die Genossame Tuggen einen Apéro, serviert von der Kulturkommission Tuggen. (eing)

# Altendörfler Schüler übten sich auf der Piste

Die fünften Klassen der Primarschule Altendorf verbrachten kürzlich ein Schneesportlager in Sedrun.

Altendorf. – Kürzlich fand das Schneesportlager der fünften Klassen der Primarschule Altendorf statt. 67 Kinder machten sich mit ihren vier Lehrpersonen, zehn tatkräftigen Helferinnen und Helfern sowie einem eingespielten vierköpfigen Küchenteam auf den Weg nach Sedrun, um einige Tage im Schnee zu verbringen. Einen Beitrag dafür erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler jeweils mit der zweimal jährlich stattfindenden Papiersammlung im Dorf.

**Bald Fortschritte gemacht**

Nach dem Eintreffen im Lagerhaus genossen die Kinder zunächst einen leckeren Imbiss, bevor es dann am Nachmittag für einige bereits auf der Piste ging. Andere machten ihre ersten Fahrversuche auf Snowblades. Am nächsten Tag ging es dann auch für die Anfänger auf die Ski und bald machten sie Fortschritte auf den zwei Brettern, die für manches Gspändli die Welt bedeuten. Dies galt auch für die Kinder, welche am



Die Anfängergruppe bei ihren ersten Fahrversuchen auf den Snowblades.

Bild zvg

Vortrag noch vorsichtig auf dem Snowboard die ersten Kurven übten. So sorgten nicht nur die strahlende Sonne, sondern auch der Fahrspass und das Zusammensein in der Gruppe für gute Stimmung und glühende

Gesichter im verschneiten Alpenpanorama.

Zum Abschluss stand das traditionelle Skirennen auf dem Programm. Wie bereits ihrer Schwester vor zwei Jahren gelang es heuer auch Sanne

van Welie, den schnellsten Jungen auf Platz zwei der Gesamtrangliste zu verweisen: Sie gewann das Rennen in zwei Läufen souverän mit einer knappen Sekunde Vorsprung auf Yannick Pedrazzi. (eing)

## Witz des Tages

Der Immobilienmakler erklärt bei der Hausbesichtigung: «Ich will ehrlich zu Ihnen sein, dieses Haus hat auch Nachteile. Im Norden befindet sich einen Kläranlage, im Osten ist die Mülldeponie, im Süden ist ein Bauernhof und im Westen liegt die Fischfabrik.» – «Mein Gott! Und was für Vorteile hat dieses Haus?», fragt der Kunde schockiert. «Sie wissen immer, aus welcher Richtung der Wind kommt!»

# Herrliche Skiwoche in Savognin verbracht

57 Jugendliche und 15 Leiter des J+S Wangen erfreuten sich in den Sportferien über eine tolle und unfallfreie Skiwoche in Savognin. Ein Highlight der Woche war das Skirennen.

Wangen. – Schon zum zweiten Mal fand das J+S Lager im Bündnerland statt. Obwohl das Wetter nicht immer mitspielte, genossen alle Teilnehmer ideale Pistenverhältnisse mit viel Schnee, ein grosszügiges Lagerhaus

und köstliches Essen der erfahrenen Küchenequipe. Das umfangreiche Programm brachte den Teilnehmern wie auch dem Leiterteam viel Spass. So konnten sich die Teilnehmer beim Lotto oder bei der Lagerolympiade messen. Auch die Fasnacht kam nicht zu kurz. Viele genossen den Dienstag, den internationalen «Schmitztag», im Kostüm auf der Piste. Da die Spiele auf dem Eisfeld den warmen Temperaturen zum Opfer fielen, konnte die Turnhalle von Savognin als Ersatz gebucht werden.

Am letzten Tag stand das traditionelle Skirennen im Fokus. In der Kategorie Mädchen konnte sich Fabienne Vogt mit einem deutlichen Vorsprung als Siegerin feiern lassen und bei den Jungs kletterte Roger Landolt zuoberst auf den Podest. Bei den Snowboardern wurden Gil Kistler und Andrin Rüttimann als Sieger erkoren. Schon jetzt herrscht grosse Vorfreude für das nächste und 34. Skilager, welches vom 3. bis 7. März 2015 wieder in Savognin stattfinden wird. Anmeldungen werden ab Oktober gerne entgegengenommen. (eing)

IMPRESSUM

## March Anzeiger

Ausserschwyz Zeitung – Die Südostschweiz Unabhängige Zeitung für den Bezirk March  
Amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk March und dessen Gemeinden  
Erscheint fünfmal wöchentlich; 154. Jahrgang

REDAKTION

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Telefon 055 451 08 88  
Telefax 055 451 08 89  
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch  
sport@marchanzeiger.ch

Chefredaktor  
Stefan Grüter (fam)

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr);  
Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sig);  
Daniel Koch (dko); Irene Lustenberger (l);  
Johanna Mächler (am); Raffael Michel (ram);  
Janine Diethelm (Sekretariat)

REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü)  
Bruno Füschnlin (fü)

PRODUKTION

Peter Müller

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Knobel (bel)  
und Andre Bissegger (abi), Stellvertreter;  
Bianca Anderegger (bia); Raffaella Heusser (heu);  
Claudia Hiestand (cia); Rahel Schiendorfer (ras);  
Frieda Suter (fs)

ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 246.–,  
24 Monate Fr. 460.–, 6 Monate Fr. 131.–  
Einzelnnummer Fr. 2.20 (inkl. MwSt.)  
Abonnementdienst: Telefon 055 451 08 78  
abowerbung@marchanzeiger.ch

INSERATE

Publicitas  
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Telefon 055 462 37 77  
Telefax 055 462 37 79  
lachen@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 03 00  
Telefax 044 787 03 01

Die irrgewisse geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.